

Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

Wolf Pahlitzsch
*1909

Melodie: Claude de Sermisy
Text: Albrecht von Preußen

Orgelvorspiel

Vers 1

{ Was mein Gott will, das g'sch
Zu hel - fen dem er li.

{ Wer ist der be - - - ste.)
ihn glaubt fe - - - ste.)

{ Was mein / ch zett, sein Will, der ist der be - - - ste.)
Zu ' ch emindert, - reit, der an ihn glaubt fe - - - ste.)

Er - - me Gott, er tröst' die Welt ohn Ma - ßen.

Not, der from-me Gott, er tröst' die Welt ertröst' die Welt ohn Ma -

Gott ver-traut, fest auf ihn baut, den will er nicht ver - las - - sen.

Ben. Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut, den will er nicht verlassen, den will er nicht ver-las-

Vers 2

{ Gott ist mein Trost, mein Zu-verlicht, mein Hoff - nung und mein Le - ben. }
 { Was mein Gott will, daß mir geschicht, will ich nicht wi - der - stre - ben. }

{ Gott ist mein Trost, mein Zu-verlicht, mein Hoffnung und mein Le - ben. }
 { Was mein Gott will, daß mir geschicht, will ich nicht wi - der - stre - ben. }

Sein Wort sind wahr, denn all mein Haar er selber hat ge - zäh - - - let.
 Sein Wort sind wahr, denn all mein Haar er selber hat ge - zäh - - let. Er hüt'ur

Sein Wort sind wahr, denn all mein Haar er selber hat gezäh - let

Er hüt'und wacht, stets für uns tracht, auf daß uns gar
 er hüt'und wacht, stets für uns tracht, auf daß uns g
 und wacht, stets für uns tracht, auf daß uns icht - - - let.

und wacht, stets für uns tracht, auf daß uns icht - - - let.

Vers 3

{ Drum muß ich Sün zu mei - nem Go' ... }
 ... fahrn nach Got - tes Wil - - - len, }
 ... will ich ihm hal - ten stil - - - le. }

... Gott be - fehl in mei - ner lets - ten Stun - den: du

... rom - mer Gott, Sünd Höll und Tod haft du mir ü - ber - wun - - - den.

Vers 4 Noch eins, Herr, will ich bitten dich, du wirfst mir's nicht verlagen: Wenn mich der böse Geist anficht, laß mich, Herr, nicht verzagen. Hilf, steur und wehr, ach Gott, mein Herr, zu Ehren deinen Namen. Wer das begehrt, dem wird's gewährt. Drauf sprech ich fröhlich: Amen.